Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 6

Artikel: Endlich überarbeitet : Schweizer Psalm
Autor: Suter, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-945971

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Volk geliebt

Der erste Jugo-Bundesrat

Beni Frenkel

Nach dem Ja zur Bundesratswahl durch das Volk hat sich 2014 vieles verändert. Sechs Bisherige konnten sich auch nach der Wahl halten, für Didier Burkhalter bedeutete die Wahl das Ende. Für ihn kam Dragan Drakanovic ins Amt. Die ersten 100 Tage verliefen problemlos.

Drakanovic stammt von einer politisch aktiven Familie. Sein Vater war einer der Unabhängigkeitskrieger in Kosovo und der Grossvater unterstützte die Rebellen. Drakanovic kam mit sechs Jahren in die Schweiz. Das war 1989. Die Schulzeit verlief ohne Störungen. Die Lehrerinnen wussten: Wenn sie Dragan Respekt zollten, würde es für sie keine Zwischenfälle geben. Überhaupt war Respekt sehr wichtig für Dragan. Seine Klassenkameraden im Schulhaus Manegg (Zürich Wollishofen) erhielten erst dann Eintritt in Dragans «Gang», wenn sie verschiedene Mutproben erfolgreich absolvierten. Das erste politische Mandat übte Dragan 2005 aus. Damals gab es im Zuge der 1.-Mai-Demonstrationen heftige Gewaltausbrüche. Dragan verprügelte zwei vermummte Jugendliche, die seinen Golf GTI demolieren wollten. In die Nähe zu den Parteien kam der mittlerweile 28-Jährige durch Zufall. Im Ausgang machte ein 24-jähriger Schweizer ungeschickte Bemerkungen über Dragans damalige Freundin. Aus Respektgründen musste Dragan ihm eine in die Fresse hauen. Das Opfer war übrigens Mitglied der FDP.

Dragans Wahl ist auch die Geschichte der neuen Medien. Über 2000 Freunde zählt er auf Facebook. Aus Jux entstand die Seite «Dragan for Bundesrat». Ein befreundeter Musiker stellte ein Musik-Clip auf Youtube ein: «Go-go-go Dragan!». Das Ergebnis: Zwei Mio. Besucher in einem Monat! Aber auch Bürgerliche konnten sich mit Dragan anfreunden. Der Jugo, mittlerweile Schweizer geworden, versprach bei einer erfolgreichen Wahl kein neues Fahrzeug aus Bundesmitteln zu kaufen, sondern nur seinen Golf GTI aufzupimpen. Sparergebnis: 25 000 Franken! Noch wichtiger war sein Versprechen, die Armee wieder auf eine Mannschaftsstärke von 600 000 Soldaten zu vergrössern.

Dragan wurde von einer Begeisterungswelle mitgetragen, die es in der Schweiz noch nie gab. Jedes Detail seines Lebens wurde in den Medien rapportiert, als wäre seine Wahl schon gesichert. Seine neue Freundin Organ erhielt zwei neue Möpse und eine teure Louis-Vuitton-Handtasche. Vater Drakanovic starb zwar in den aufwühlenden Wochen vor der Wahl (Herzversagen), dafür wurde ein Denkmal in Leimbach aufgestellt: Für die mutigen Kosovo-Rebellen. Der eingeflogene Grossvater (76) erhielt ein neues Kniegelenk und ein ausgemustertes Schweizer Sturmgewehr.

Mittlerweile leitet Drakanovic Junior das neu geschaffene Departement für Respekt, Panzer, Golf GTI und Bitches. Die Bevölkerung liebt Dragan oder hat zumindest Respekt vor ihm.

Endlich überarbeitet: Schweizer Psalm

Hans Suter

Unsere Landeshymne	Swiss-Jugopslam
Trittst im Morgenrot daher Seh' ich dich im Strahlenmeer Dich du Hocherhabener, Herrlicher! Wenn der Alpenfirn sich rötet Betet, freie Schweizer betet! Eure fromme Seele ahnt Eure fromme Seele ahnt Gott im heren Vaterland Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.	Chunsch Morgerot Gsesch Strahle mee Mohammed, Macho Isch Sunne, Berg rot Gasch Chile Check es äntli Check es äntli Allah im Land Hören Gott oder was im Land
Kommst im Abendglühn daher Find' ich dich im Sternenheer Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender! In des Himmels lichten Räumen Kann ich froh und selig träumen! Denn die fromme Seele ahnt Denn die fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland Gott, den Herrn, im hehren Vaterland	Chunsch Obig, brännt Hocksch Stärne obe Coole Typ Gasch Himmel, Liecht brännt High, verlade Träumsch oder was Träumsch oder was Allah hören Land Vatter oder was im Land
Ziehst im Nebelflor daher Such' ich dich im Wolkenmeer Dich, du Unergründlicher, Ewiger! Aus dem grauen Luftgebilde Tritt die Sonne klar und milde Und die fromme Seele ahnt Und die fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland Gott, den Herrn, im hehren Vaterland	Scheiss Näbel, gsesch nüt Suechsch au Wolke Was bisch immer Scheisswätter Chunt Sunne Und check es Und check es Mohammed isch Vatter Vatter im Land